Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 684

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 461.

(11r) *Casus secundus. Ex jure publico universali. An praetextu laesionis vel metus injusti pacificationes rumpi valeant.*
(17v) *Casus 3tius. Ex jure canonico. An ecclesia possit statuere impedimenta matrimonii.*
(29r) *Casus 4tus. Ex jure civili Romano. Quomodo interpretanda lex 12 §imi FF. de aquis. rer. domin. ad solvendam quaestionem an petitorium et possessorium simul cumulari possint.*
(39r) *Casus quintus. Ex jure criminali. An abs indicia proxima et graviora ipsum crimen comitantia et plene probata possit quis ad poenam ordinariam condemnari.*
(46v) *Casus 6tus. Ex jure publico particulari S. R. An liberae imperii civitates territorialem superioritatem et jurisdictionem habeant.*
(55v) *Casus VII. Ex jure feudali. An juxta 2. f. 50 Si feudum pro masculis et feminis concessum foemina in prima linea tantum superstes excludat masculum in secunda linea.*
(63v) *Finis.* Darunter: *O. A. M. D. G.*
Zum Autor s. G. Oberkofler, Matricula universitatis 2: 1764/65–1772/73 (*Die Matrikel der Universität Innsbruck* 3). Innsbruck 1974, 89, Nr. 684; in den Matrikeln „Joannes Antonius de Gazoletti“ (!), immatrikuliert 1768.
(64r–65v) leer.

W. N.

Cod. 684

ATHANASIUS KIRCHER

II $\overline{3}$ E 20. S. 2. Wappenturm (?). Pap. III, 67 Bl. 187 × 145. Tirol (?), nach 1680.

B: Papier auf den beschriebenen Blättern (bis Bl. 33) fleckig. Text am oberen Blattrand vereinzelt etwas beschnitten. Die ersten vier Blätter ungezählt, dann zeitgenössische Paginierung 1–63, folgende leere Blätter wieder ungezählt. S. 55 doppelt. Zw. Bl. 64 und 65 Spuren von mindestens zwei herausgerissenen Blättern. Seitenreklamanten.

S: Schriftraum 163/171 × 114/118, zu 31–35 Zeilen. Textrand seitlich von Blindlinien begrenzt. Kurrentschrift Ende 17. Jh.

E: Barocker Einband: braunes Kalbsleder mit Golddruck über Pappe, Tirol, 1631.
VD und HD gleich: drei durch je zweifache Streicheisenlinien in Gold gebildete Rahmen, die ein großes Mittelfeld umschließen. In den Rahmenfeldern ornamentale Rollen (Nr. 1–3). In den Ecken des Mittelfeldes innen ornamentale Einzelstempel, eingeschrieben ein von zweifachen Streicheisenlinien begrenztes ovales Feld. Mitte VD: Inschrift in Golddruck, unten zwei geflügelte Wesen: *1631. Dem Durchleichtigisten Groß Mächtigen Fürsten Unnd Herrn Herrn Leopoldo Ertzherzogen Zu Osterreich Hertzog zu Burgundt Steyr Kärndten Crain Unnd Würtenberg Graffen Zu Habspurg Tyrol Unnd Gortz Landt Graffen Inn Elsas etc. Meinem Gnedigisten Fürsten Unnd Herrn Zu Einem Glick Seeligen Freidenreichen Neuen Jahrr In Aller Under Thenig Kheidt Dedcirth* (!). Mitte HD: rautenförmiger ornamentaler Einzelstempel (Nr. 4). Kanten mit Rolle in Blindprägung verziert. Rücken (zw. erstem und zweitem Bund freiliegend), von Buchblock gelöst: vier Einzelbünde. Bünde mit einfachen Streicheisenlinien in Gold umrahmt, zw. den Bünden Einzelstempel. Kapitale mit naturfarbenem und rotem Spagat umstochen. Schnitt rot-blau gesprenkelt. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen und Bleistiftnotiz, am HD leer.

G: Laut Inschrift am VD wurde die Hs. zu Neujahr 1631 dem Tiroler Landesfürsten Erzherzog Leopold V. (1619–1632) gewidmet; der Inhalt stammt aber aus späterer Zeit. 1748 von Johannes Wenzel von Kirchegg der 1745 gegründeten ULBT geschenkt, s. Eintragung im „Roschmann-Geschenkbuch“ S. 13 „Praenobilis D. Joannes Wenzl de Kirchegg Exc. Camerae Sup. Austriae officialis Manuscriptum Opus in 4to: Leben P. Athanasii Kircher von Ihm selbsten beschriben“. Zum Geschenkgeber s. Sepp, Geschenkbuch 119. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 4 H 7* (?).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 684

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 462.

L: Wilhelm II 68. – Sepp, Geschenkbuch 113, Nr. 56.
Kurze handschriftliche Beschreibung der Handschrift durch Dr. Hans Moser aus dem Jahre 1930, enthalten in der „Dokumentationsschachtel“ des alten Zettelkataloges der Hss. der ULBT Innsbruck (mit kurzem Bericht in den Sitzungsberichten der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Kl. 1931), hinterlegt auch im Handschriftenarchiv der Preußischen Akademie der Wissenschaften, jedoch nicht digitalisiert (s. http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA).

Abbildungen auf der CD-Rom: Einband, S. 1.

Leben des hl. Athanasius Kircher SJ (Autobiographie, dt.).

(Ir) Bleistiftnotiz 19. Jh.: *Existirt ein lat. Druck, welcher wörtl. übereinstimmt.* Bleistiftnotiz Dr. Hans Wieser 20. Jh.: *Der Einband ist älter als das Ms.*

(IV–IIIv) leer.

(IVr) Tit.: *Leben des Ehrwirdigen Patris Athanasy Kircher der Societet Jesu Priesters von ihm selbsten beschriben* (Druck des lat. Textes: Vita admodum Reverendi P. Athanasii Kircheri […]: Viri toto orbe celebratissimi. Augsburg 1684 u. ö. Neuere dt. Übersetzung: Selbstbiographie des P. Athanasius Kircher aus der Gesellschaft Jesu. Aus dem Lat. übers. durch N. Seng. Fulda 1901).

(IVv) leer.

(1–62) Text. Inc.: *Ich Athanasius Kircher bin nach Christi geburt anno 1602 den andern tag des monath Marty nach miternacht am festag des h. Ahanasy* (!) *von Joanne Kircher vnd Anna Zamsekin …* – Expl.: *… auch mit allen heiligen loben und preissen möge Amen Amen Amen.*

Bishero die wort P. Athanasy selbst.

Lebensbeschreibung unterteilt in sieben Kapitel: (1) *Das Erste Capitl haltet in sich das leben von der geburt an biss auf das zwelffte Jahr.* – (4) *Das Andere Capitl Von dem leben das ich zu Fulden in den vndern schuelen gefiehret.* – (10) *Das drite Capitl. Von meinem Eintritt in die Societet.* – (13) *Das vierte Capitl. Von meinem Leben, vom Novitiat ahn bis zu dem driten Probier Jahr.* – (29) *Das finffte Capitl. Von dem dritn probier Jahr vnd meinem ybrigen in teutschland zuegebrachten leben.* – (35) *Das Sexte Capitl. Von Meinem leben das ich in Franckhreich gfiert, vnd was sich mit mir in meiner ankunfft zu Rom habe zugetragen.* – (45) *Das sibende Capitl. Von dem was sich mit mir zu Rom begeben.*

(62–63) Abschrift einer Inschrift. Tit.: *folgt Ein abschrifft Seines willens welche er mit seinem aigenen bluet geschriben und bei der bildnus der Muetter Gottes Von Montorella genandt zu Ewiger gedechtnus seiner lieb und danckhparkheit gegen Ihr auf gehengt vnd die Zeit seines lebens hindurch bestendig hangen lassen.* – Inc.: *O grosse vnd wunderbahrliche Muetter Gottes …* – Expl.: *… Ich Athansius Kircher, dein Armer Verwicht vnd unwirdiger diener bitte du wollest disen mein willen dir beliebet sein lassen und gern halten. Jesus Maria Amen.*

(64–133) leer.

Athanasius Kircher (geb. 1602 in Geisa bei Fulda, gest. 1680 in Rom, s. H. J. Olszewsky, BBKL III 1513–1517): Besuch der Jesuitenschule in Fulda, 1618 Eintritt in den Jesuitenorden, 1628 Priesterweihe, 1629–31 Professor in Würzburg, Flucht nach Avignon, ab 1633 Professor für Mathematik, Physik und orientalische Sprachen am Collegium Romanum in Rom. Der Universalgelehrte Kircher hinterließ eine Vielzahl an Manuskripten und Notizbüchern; seine Autobiographie „Vita admodum Reverendi P. Athanasii Kircheri […]: Viri toto orbe celebratissimi“ erschien erstmals 1684 in Augsburg in gedruckter Form.

Die vorliegende Hs. endet in der Zeit zw. 1670 und 1676 (terminus post quem: Erwähnung des Papstes Clemens X.).

U. S.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 684

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31369

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition